



SALESIANER
DON BOSCOS

*„Der Herr hat mich
in seiner Gnade gerufen,
damit ich ihm als Priester diene.“
(Primizspruch)*



Zum Gedenken an unseren Mitbruder

P. Anton Krenn SDB

Erzbischöflicher Konsistorialrat

Liebe Mitbrüder!

Am 30. Juli 2018 um 0,30 Uhr hat Gott in seiner Barmherzigkeit unseren Mitbruder

KR Pater Anton Krenn SDB

zu sich gerufen. Er war im 87. Lebensjahr, im 57. Jahr seines Priestertums und im 67. Jahr seines Ordenslebens.

Anton Krenn wurde am 12. Dezember 1931 in Leoben, Steiermark, geboren. Nach dem Knabenseminar in Graz besuchte er die Aufbaumittelschule in Unterwaltersdorf, trat 1950 in das Noviziat in Oberthalheim ein und legte am 16. 08. 1951 die erste Profess ab. Nach der Matura 1953 kam er zwei Jahre als Assistent nach Wien in das Salesianum, dann noch ein Jahr nach Klagenfurt in das Vinzentinum. Er studierte Philosophie und Theologie in Benediktbeuern, wo er am 29. Juni 1961 zum Priester geweiht wurde.

Nach der Priesterweihe war er im Schülerheim Salesianum als Erzieher tätig und unterrichtete Religion. Ab 1968 war er 13 Jahre Pfarrer in Wien 3 Neu-Erdberg (Don Bosco-Kirche); von 1981 bis 1996 war er in der Pfarre Wien 23, Neuerlaa, als Pfarrer der Dominikus-Savio-Kirche tätig. Ab 1996 leistete er bis 2011 den Dienst eines Kirchenrektors in der Herz-Jesu-Kirche am Rennweg. Dann übersiedelte er aus Alters- und Krankheitsgründen in die Gemeinschaft der Mitbrüder des Salesianums. Seit Mai 2014 wurde er im Pflegeheim der Kreuzschwestern in Laxenburg liebevoll gepflegt.

P. Anton Krenn war bekannt als ein Priester, dem an einer würdigen Feier des Gottesdienstes sehr viel lag. Er legte viel Wert auf eine schöne Liturgie, angefangen von schönen und sauberen Paramenten, einem prachtvollen Blumenschmuck bis hin zur Renovierung von Leuchtern, Kelchen, Rauchfässern und allgemeinen Altargeräten. Dazu gehörte auch die Anschaffung von Kirchenglocken in Neu-Erdberg, die die Gläubigen an den Kirchenbesuch erinnern sollten, und die Sorge um die Elisabethkapelle. In Neuerlaa bemühte er sich um die Anschaffung einer neuen Orgel, womit durch Musik

und Gesang die Gottesdienste deutlich verschönert werden konnten.

Die aufmerksame und persönliche Begleitung von Menschen war ihm dabei immer ein Herzensanliegen. Überall wo er wirkte, baute er eine große Schar von Ministranten und Ministrantinnen auf, pflegte den Lektoren- und Kantorendienst und hatte für den Kirchenchor immer ein offenes Ohr.

Bezeichnend für ihn war, wie er mit offenen Armen einen Buben empfangen hat, der allein und verspätet zur Erstkommunionfeier kam. Sein Wirken als Religionslehrer wurde von der Öffentlichen Volksschule Erlaa sehr geschätzt. In einem Brief an den Provinzial wird darauf hingewiesen, dass durch sein Wirken „ein ausgezeichnetes Verhältnis“ zwischen Pfarre und Schule entstanden ist.

Sein Wirken wurde sowohl von kirchlicher als auch staatlicher Seite anerkannt. Schon 1973 wurde er von Kard. Franz König zum Geistlichen Rat ernannt. 1981 erfolgte ebenfalls von Kard. König die Ernennung zum Erzbischöflichen Konsistorialrat.

Am 19. 05. 1992 wurde ihm unter Bürgermeister Dr. Helmut Zilk von der Wiener Landesregierung, in Würdigung seiner besonderen Leistungen, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien verliehen. Am 09. 04. 2001 bekam er den „goldenen Rathausmann“ von Bürgermeister Dr. Michael Häupl, vermittelt durch Frau Maria Hampel-Fuchs, Erste Landtagspräsidentin.

Konsistorialrat Pater Anton Krenn hat in seinem Leben bezeugt, dass er seine Berufung zum Priester wirklich als Dienst an Gott und an den Menschen verstanden hat, wie es in seinem Primizspruch schon zum Ausdruck kommt. Er schonte sich auch im Alter nicht. Mit viel Liebe führte er die Kinder des Kindergartens der Herz-Jesu-Schwestern zu Jesus. In der Sorge um die ihm anvertrauten Schwestern und Brüder reifte in der Nachfolge Jesu eine kostbare Frucht heran.

Die letzten Jahre (2011 - 2014) verbrachte er als Pensionist im Kreis der Mitbrüder im Salesianum in Wien. Ab 2014 wurde er im Pflegeheim der Kreuzschwestern in Laxenburg liebevoll gepflegt, wofür wir den Schwestern und dem gesamten Personal recht herzlich Vergelt's Gott sagen.

Ganz besonders danken wollen wir der Familie Wild, die ihn seit Jahrzehnten wie ein Familienmitglied begleitet und betreut hat.

Seine Bestattung fand am 20. August 2018 um 11:00 Uhr im Wiener Zentralfriedhof statt. Das Requiem wurde am selben Tag um 12:45 Uhr in der Don Bosco-Kirche, Wien Neudorf Hagenmüllergasse 33, gefeiert.

Bischof em. Ludwig Schwarz SDB hielt die Trauerfeier. Erzbischof em. Alois Kothgasser SDB, viele Mitbrüder und ehemalige Zöglinge waren zum Begräbnis gekommen.

Konsistorialrat Pater Anton Krenn ruht nun im Familiengrab der Salesianer Don Boscos im Wiener Zentralfriedhof. Es bleibt unsere Aufgabe sein Andenken zu bewahren und im Gebet mit ihm verbunden zu bleiben.

Beten wir für unseren Verstorbenen!

P. Siegfried Müller
Direktor

Wien, im August 2018

Salesianer Don Boscos, Österreich (AUS), 1030 Wien, Hagenmüllergasse 31

Daten für den Nekrolog: P. Anton Krenn, geboren am 12. 12. 1931 in Leoben, Steiermark, Österreich; gestorben am 30. 07. 2018 in Laxenburg, Niederösterreich, im 87. Lebensjahr, im 67. Jahr seiner Ordensprofess und im 57. Jahr seines Priestertums.